

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 28. Dezember 1959

Blatt 2762

Zu den Festwochen:

Meisterkurs für Klavier in Wien

=====

28. Dezember (RK) Vom 3. bis 25. Juni findet im Rahmen der Wiener Festwochen erstmals ein Meisterkurs für Klavier statt, den die Pianisten Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel und Jörg Demus leiten. Bekanntlich haben ähnliche Lehrgänge während anderer europäischer Festveranstaltungen großes Interesse erregt.

Die drei Leiter des Kurses werden abwechselnd unterrichten. Die Zahl seiner Teilnehmer muß ebenso wie die Zahl seiner Zuhörer in Grenzen gehalten werden. Für die Zulassung der Teilnehmer ist daher ein Nachweis der Konzertreife und die Einsendung eines kurzen Lebenslaufes notwendig. Die Kursgebühr beträgt 1.500 Schilling, die Hörergebühr 500 Schilling. Anmeldungen sind bis spätestens 30. April an die Intendanz der Wiener Festwochen, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, zu richten, die auch auf alle einschlägigen Fragen Auskunft erteilt.

- - -

Am Silvesterabend: Bläserkonzert vom Rathausturm
=====

28. Dezember (RK) Auch heuer wird am Silvesterabend der Trompeterchor der Stadt Wien unter Leitung von Josef Hadraba von 18 bis 18.30 Uhr auf der Loggia des Rathausturmes musizieren. Den Auftakt bildet die Philharmoniker-Fanfare von Richard Strauss, es folgt der Marsch der Priester aus der Oper "Die Zauberflöte" von Wolfgang Amadeus Mozart. Nach einer Konzertfanfare von Josef Hadraba wird ein großes Potpourri bekannter Weihnachtslieder und Volksweisen gespielt. Den Abschluß bildet die Johann Strauß-Fanfare, ein Arrangement beliebter Strauß-Melodien.

Nach dem Turmblasen wird die Neujahrsansprache von Bürgermeister Jonas durch die Lautsprecheranlage auf den Rathausplatz übertragen.

- - -

Die Straßenbahn in der Silvesternacht
=====

28. Dezember (RK) In der Silvesternacht vom 31. Dezember 1959 auf den 1. Jänner 1960 wird wie alljährlich auf einzelnen Radial- und Rundlinien der Straßenbahn, anschließend an den Tagverkehr, ein Nachtverkehr bis etwa 5 Uhr ab Ring und Kai eingerichtet.

Die in der Silvesternacht betriebenen Linien sind aus den in den Wagen angebrachten Anschlägen zu ersehen. Der Nachtfahrtspreis beträgt für jede Person 4.40 Schilling. Tagesfahrtscheine, Kinderfahrtscheine, Wochenkarten und Zeitkarten haben auf den Nachtverkehrszügen keine Gültigkeit.

- - -

Städtische Bücherei in neuer Ausstattung
=====

28. Dezember (RK) Die Städtische Bücherei in Simmering in der Geiselbergstraße 64, übersiedelt in den Neubau Lorystraße 35-37 im gleichen Bezirk. Für die Anpassung der vorhandenen Einrichtungen an die neuen Bibliotheksräume bzw. für diverse Neuanschaffungen wurden vom Kulturausschuß 52.300 Schilling bewilligt. Die Städtische Bücherei wird sich den Besuchern mit neuen Kleideranlagen, Wandregalen, Ausleihepulten und Katalogtischen präsentieren.

- - -

Eine Vortragsreihe der Modeschule
=====

28. Dezember (RK) Die Leitung der Modeschule der Stadt Wien ist mit der Ausarbeitung einer Vortragsreihe beschäftigt, die mit entsprechenden Lichtbildern ausgestattet, grundlegende Kenntnisse über das Thema Mode bzw. modische Gestaltung vermitteln soll. Diese Vortragsreihe soll sowohl zur Schulung des modischen Geschmacks der Schülerinnen der eigenen Anstalt als auch für andere Lehranstalten des In- und Auslandes dienen.

- - -

Wien im November

=====

28. Dezember (RK) Nach dem Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien wurden im November in Wien 933 Eheschließungen, 1.406 Geburten und 2.108 Sterbefälle gezählt. Ein Vergleich dieser Zahlen mit denen vom November des Vorjahres zeigt ein erfreuliches Ansteigen der Geburten. Es wurden um 223 Kinder mehr geboren als im November 1958. Bei den Eheschließungen und Sterbefällen sind die Unterschiede zum Vorjahre nur sehr gering; es wurden im abgelaufenen Monat um drei Eheschließungen und 28 Sterbefälle mehr registriert als im November des Jahres 1958.

Im November sind nach Wien 6.778 Personen zugewandert, 4.566 Personen haben Wien verlassen. Diesem Wanderungsgewinn von 2.212 Personen steht ein Geburtenabgang von 702 Personen gegenüber, sodaß die tatsächliche Bevölkerungszunahme 1.510 Personen betrug. Damit ist die Bevölkerungszahl Wiens mit Ende November auf 1,664.587 Personen angestiegen; davon waren 741.641 männlichen und 922.946 weiblichen Geschlechts.

- - -

Noch drei Tage "Das gute Bild für jeden"

=====

28. Dezember (RK) Die vom Kulturamt der Stadt Wien gemeinsam mit den Künstlerverbänden veranstaltete Verkaufsausstellung "Das gute Bild für jeden" in der Secession, hält bis zu Silvester die Pforten geöffnet. 35.000 Besucher haben schon bis heute weit mehr als 500 Bilder und Keramiken gekauft. Im Vorjahr sind bei gleicher Gelegenheit insgesamt 462 Arbeiten erstanden worden. Der Verkaufserlös beträgt bis jetzt fast 170.000 Schilling. Es ist anzunehmen, daß morgen, übermorgen und wahrscheinlich auch noch am letzten Tag des Jahres viele Wiener in die Secession kommen werden, um künstlerisch wertvolle Arbeiten zu mäßigen Preisen zu erwerben.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 28. Dezember
=====

28. Dezember (RK) Unverkauft von der Vorwoche 1 Ochse, 7 Stiere, 3 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 16. Inland Neuzufuhren: 83 Ochsen, 139 Stiere, 328 Kühe, 57 Kalbinnen, Summe 607. Neuzufuhren Ausland: Ungarn: 28 Ochsen, 25 Kühe, 13 Kalbinnen, Summe 66. Polen: 58 Stiere, 66 Kühe, 28 Kalbinnen, Summe 152. Gesamtauftrieb: 112 Ochsen, 204 Stiere, 422 Kühe, 103 Kalbinnen, Summe 841. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 10 bis 12.40 S, extrem 12.50 bis 13 S, Stiere 11.50 bis 13S, extrem 13.10 bis 13.50 S, Kühe 7.70 bis 10.40 S, extrem 10.50 bis 11 S, Kalbinnen 9 bis 12.50 S, extrem 12.70 bis 13 S. Beinlvieh Kühe 7 bis 9 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10.50 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei Ochsen um 43 Groschen, bei Stieren um 33 Groschen, bei Kühen um 52 Groschen und bei Kalbinnen um 36 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.32 S, Stiere 12.18 S, Kühe 9.30 S und Kalbinnen 11.82 S. Beinlvieh verteuerte sich um 60 Groschen. Ungarische Ochsen 10.60 bis 11.80 S, Kühe 9 bis 11 S, Kalbinnen 10.20 bis 11.80 S; polnische Stiere 11.80 bis 12.50 S, Kühe 9 bis 10.90 S, Kalbinnen 10 bis 11 S.